

[\[profillink\]Abonnement](#)
[ändern\[/profillink\]](#)
[Bezugsbedingungen](#)
[E-Mail an die Redaktion](#)
[Service](#)
[Hilfe](#)

Ausgabe 1/2009 - 30. Januar 2009

Sehr geehrte[r] [ANREDE] [NACHNAME],

jetzt ist zwar der erste Monat des Jahres schon vorbei, wir möchten es aber trotzdem nicht versäumen, Ihnen für 2009 alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen. Zum Thema Gesundheit haben wir denn auch unsere meisten Meldungen.

Darüber hinaus haben wir wieder eine bunte Mischung für Sie zusammengestellt, bei der Sie hoffentlich den einen oder anderen hilfreichen Tipp finden.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre -

Ihr Newsletter-Team

Ricarda Gerber, Stefanie Richter und Gernot Leinert

Bild des Monats Januar



Gut gerüstet für den nächsten Einsatz ist dieses Feuerwehrauto wahrlich nicht. Hoffentlich ist der Gerüstbauer im Ernstfall beim Abbau so schnell wie die Feuerwehr...
(Uwe Beul)

► **Machen Sie mit bei der Wahl des Bilds des Monats Februar und gewinnen Sie 25€!**

DGUV aktuell

Arbeit mit Schweißzangen nicht gesundheitsschädlich

Für die Praxis

Ratgeber: Geräte- und Produktsicherheitsgesetz

Kälteschutzempfehlungen der Fleischerei-BG

Neue Datenbank zu Gefahrstoffen der DDR

Gesundheitsschutz

Feiern, bis das Ohr blutet

Sicher und gesund auf der Piste

3.000 Schritte extra senken Cholesterinwerte

Damit die Frischluft nicht krank macht

Norovirus weiter auf dem Vormarsch

Verbraucherschutz

Light-Produkte liegen schwer im Magen

Medien- und Lesetipp

Zwei neue DGUV-Medien

Neuaufgabe: REHADAT-CD-Rom zu Beruf und Behinderung

DGUV aktuell

Arbeit mit Schweißzangen nicht gesundheitsschädlich

[DGUV/red, 29.01.2009] - Schweißen - ein Angriff auf Gehirn und Rückenmark? Nicht unbedingt, zeigen neueste Erkenntnisse der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Denn wie meist spielen Grenzwerte auch hier eine Rolle.

► Lesen Sie mehr ...



Für die Praxis

Ratgeber: Geräte- und Produktsicherheitsgesetz

[BAuA/red, 28.01.09] - Viele kleine und mittelständische Unternehmen wissen oft gar nicht, dass sie als „Inverkehrbringer“ für Mängel und mögliche Folgeschäden ihrer verkauften Produkte haftbar gemacht werden können - selbst, wenn sie die Produkte nicht selbst entwickelt oder hergestellt haben. Praxisnahe Hilfe bei der Erfüllung von Pflichten und Anforderungen leistet der neue Leitfaden der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) "Anwendung des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes".

► Lesen Sie mehr ...

Kälteschutzempfehlungen der Fleischerei-BG

[FBG/red, 27.01.09] - Zur Unterstützung der Betriebe hat die FBG Hautschutz- und Hygieneempfehlungen erstellt. Die Empfehlungen sind nun um Tipps zum Hautschutz gegen Unterkühlung der Hände erweitert worden.

► Lesen Sie mehr ...



Neue Datenbank zu Gefahrstoffen der DDR

[BAuA/red, 1.09] - Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat Daten zu gefährstoffhaltigen Produkten aufbereitet, die in der DDR verwendet oder produziert wurden. Damit kann die BAuA auf eine Datenbank zurückgreifen, die mehr als 8.500 Einträge umfasst. Hilfreich ist die neue Datenbank vor allem dann, wenn es darum geht Anfragen zur Zusammensetzung von in der DDR verwendeten Produkten zu beantworten, um mögliche Berufskrankheiten von ehemaligen Beschäftigten der DDR-Betriebe abzuklären.

► Lesen Sie mehr ...

Gesundheitsschutz

Feiern, bis das Ohr blutet

[LGL/red, 29.01.2009] - Lärm macht krank: auch die Lieblingsmusik, wenn sie zu heftig aus dem Lautsprecher dröhnt. Jugendliche merken oft zu spät, was ihrem Gehör schadet. Eine neue Software soll vor Langzeitschäden warnen.

► [Lesen Sie mehr ...](#)

Sicher und gesund auf der Piste

[DAK/red 13.01.2009] – Sind Sie für den Skiurlaub gut gerüstet? Die DAK gibt wichtige Tipps zur Vorbereitung, damit Sie das Pistenvergnügen gesund und sicher genießen können.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



3.000 Schritte extra senken Cholesterinwerte

[BMG, 28.01.2009] - Eine Studie der Deutschen Sporthochschule Köln hat jetzt die gesundheitsfördernde Wirkung von 3.000 Schritten zusätzlich am Tag wissenschaftlich belegt. Das Bundesgesundheitsministerium ruft seit Mai 2005 mit seiner Kampagne "3.000 Schritte extra" dazu auf, mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren.

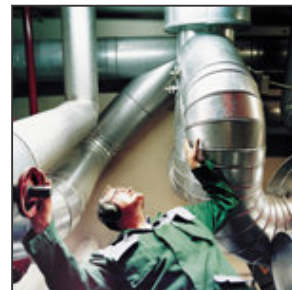
► [Lesen Sie mehr ...](#)



Damit die Frischluft nicht krank macht

[DEKRA/red, 27.01.09] - Klima- und Lüftungsanlagen sorgen für frische Luft in Büro- und Produktionsräumen – eine regelmäßige hygienische Instandhaltung und Wartung vorausgesetzt. Bilden sich darin jedoch Bakterien oder Schimmelpilze, werden diese im gesamten Gebäude verteilt und können zum Teil schwere Erkrankungen wie Infektionen oder Allergien bei den Mitarbeitern auslösen. Darauf macht die DEKRA aufmerksam.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Norovirus weiter auf dem Vormarsch

[TK/red, 06.01.2009] - Insbesondere in den Wintermonaten kommt es immer häufiger zu schweren Magen-Darminfektionen, die durch Noroviren ausgelöst werden, warnt die Techniker Krankenkasse (TK) Niedersachsen. Sie rechnet in den kommenden Monaten mit einer starken Verbreitung des Norovirus.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Verbraucherschutz

Light-Produkte liegen schwer im Magen

[foodwatch/red 23.01.2009] - Light-Produkte machen rank, schlank und glücklich, suggeriert die Werbung. Einige Light-Produkte habe es aber in sich: Die vermeintlich „leichten“ Lebensmittel sind oft wahre Zuckerbomben oder enthalten viel Fett oder Salz. Das zeigt eine Aktion der Verbraucherrechtsorganisation foodwatch, bei der 13 Produkte mit Nährwertampeln für ihren Gehalt an Fett, gesättigten Fettsäuren, Zucker und Salz gekennzeichnet wurden. Ergebnis: Elf Lightprodukte erhielten in mindestens einer Kategorie eine rote Ampel.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Medien- und Lesetipp

Zwei neue DGUV-Medien

[DGUV/red 28.01.2009] – Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung präsentiert zwei neue Medien: Zum einen löst die Fachzeitschrift „DGUV Forum“ die bisherige „Die BG“ ab und bespricht Themen rund um Prävention, Rehabilitation. Sie richtet sich gezielt an Mitarbeiter der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Zum anderen erscheint ein neuer Newsletter – „DGUV Kompakt“, der sich an Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Bildung, an Ministerien und Gewerkschaften wendet.

► [Lesen Sie mehr ...](#)

Neuaufgabe: REHADAT-CD-Rom zu Beruf und Behinderung

[iwkoeln/red, 28.01.09] - REHADAT ist ein Informationssystem zur beruflichen Rehabilitation. Es sammelt und veröffentlicht Informationen zu den Themen Behinderung, Integration und Beruf. Inzwischen stehen unter www.rehadat.de mehr als 86.000 Texte und 20.000 Bilder zur Verfügung. Wer keinen Internetzugang hat, kann die Informationen auch auf CD-Rom abrufen. Jetzt ist die aktuelle Ausgabe kostenlos erhältlich.

► [Lesen Sie mehr ...](#)



Service

Service: SIFARE - Die Suchmaschine für den Arbeitsschutz

Sie suchen Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Internet?

Nutzen Sie die **Suchmaschine SIFARE**. Diese Suchmaschine durchsucht nicht das gesamte Internet, sondern begrenzt die Suche auf relevante, redaktionell ausgewählte Angebote. Dadurch erhalten Sie eine kleinere und viel präzisere Trefferliste als bei einer unspezifischen Suche.



SIFARE können Sie direkt aus diesem Newsletter heraus nutzen. Schreiben Sie einfach Ihren Suchbegriff (Ihre Suchbegriffe) in das unten stehende Textfeld und klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen". Ihr Internetbrowser wird geöffnet und die Trefferliste Ihrer Suche angezeigt.

► [Weitere Informationen zu SIFARE](#)

Bezugsbedingungen:

Der Newsletter ARBEIT UND GESUNDHEIT erscheint zweimal monatlich (in der Regel alle zwei bis drei Wochen) und wird den registrierten Abonnenten an die von ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Der Bezug des Newsletters ist kostenlos und jederzeit [\[abmeldelink\]](#)[widerrufbar](#)[\[/abmeldelink\]](#).

Die Nachrichten des Newsletters werden gewissenhaft nach den Regeln der journalistischen Sorgfalt zusammengestellt; die Nachrichtenquellen werden durch Quellenangaben nachgewiesen. Trotzdem kann die Redaktion und der Verlag keine rechtlich verbindliche Gewähr für die Richtigkeit der weitergegebenen Informationen übernehmen. Jedwede rechtlichen Ansprüche, auch von Dritten, gegenüber der Redaktion und dem Verlag sind ausgeschlossen.

Die redaktionell bearbeiteten Texte des Newsletters sind, soweit sie über bloße Zitate Dritter hinausgehen, urheberrechtlich geschützt. Ebenso ist die redaktionelle Zusammenstellung der Nachrichten und der Hyperlinks urheberrechtlich geschützt.

Die Vervielfältigung und Verbreitung des Newsletters in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages untersagt.

Die einzelne und informelle Weiterleitung des Newsletters an Dritte zu deren persönlicher Information ist mit Quellenangabe gestattet.

Hilfe:

Die Links zu den Nachrichten funktionieren nicht? Benutzen Sie bitte diesen Link:

http://www.arbeit-und-gesundheit.de/files/281/Newsletter_ARBEIT_UND_GESUNDHEIT_01_09.pdf

Sollte der Link in zwei Zeilen umbrochen sein: Bitte ohne Leerzeichen zusammenfügen, ins Adressfeld Ihres Browsers kopieren und dann öffnen.

Eine ausführliche Hilfe zur Suchmaschine SIFARE finden sie [hier](#).

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [\[abmeldelink\]](#)[hier](#)[\[/abmeldelink\]](#).

Möchten Sie Ihre persönlichen Angaben oder Ihre E-Mail ändern, klicken Sie [\[profilink\]](#)[hier](#)[\[/profilink\]](#).

Newsletter ARBEIT UND GESUNDHEIT ISSN: 1614-5690

Ausgabe 1/2008 - 30.01.2009

Redaktion: Stefanie Richter, Ricarda Gerber, Gernot Leinert. Tel. (0611) 9030-272; Fax-379

Universum Verlag GmbH, Wiesbaden Taunusstr. 54, 65183 Wiesbaden

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden, HRB 2208

Geschäftsführer: Siegfried Pabst, Frank-Ivo Lube
